

29.-31.5.82 Ausflüg am den Königsee

Der Ausflüg vom Zielertkranz hatte bei vielen Mitgliedern und Freunden des Vereins Zustimmung gefunden. So fuhren am Pfingstsonntag in aller Frühe zwei Busse der Fa. Huber mit 83 Personen am Bord ab in Richtung Süden. Unser Weg führte durchs schlafende Stuttgart vorbei am Esslingen und Plochingen zur Autobahn in Richtung München. Auf einem Parkplatz zwischen München und Salzhing machten wir die schon von vielen herbeigesehnte Rast. Das mitgebrachte Vesper, der Wein und das schmeckende prima. Leider war für die engeren Bedürfnisse keine Gelegenheit vorhanden. So mussten wir uns mit dem nahe. Liegenden, nicht gerade einladenden, Waldstuck begnügen. Gegen 11⁰⁰ Uhr erreichten wir über die deutsche Alpenstraße den Königsee. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von seiner besten Seite. Aber die Meisten ließen sich eine Bootsfahrt auf dem See, vorbei am Bartalomä und mit Echo, nicht nehmen. Die nächste Sehenswürdigkeit war das Salzbergwerk in Bad Reichenhall. Die Einkleidung war ein Piesen Halle. Einige von uns konnten ihr Aussehen mit der Tracht so aufwerten, dass sie mit Hochwürden umgeredet wurden. Auch die Parkschlitten war nicht aus Papp. Nicht alle wollten sich sooo ins Unglück stürzen und zogen die Trage vor. Auf unserem Weg durch die Stollen, vorbei von altertümlichen Geräten und Maschinen überquerten wir auch einen See in dem die Salzheringe für den süddeutschen Raum gedarben. Die Bootsfahrt aus dem Berg reichte schon nahe an die Grenze der Entbehen. Am Abend suchten wir unser Hotel in Freilassing auf. Nachdem wir alle glücklich eingelassen waren, die Zimmer verteilt und wir gut gespeist hatten, erlebten wir einen gemüthlichen Abend. Am zweiten Tag führte

unser Weg bei herrlichem Wetter über die Grenze nach Oö.
nach zu einer Seemannsfahrt. Am Wolfgangsee legten wir eine
größere Pause ein. Jeder hatte die Gelegenheit St. Wolfgang
und die nähere Umgebung kennen zu lernen. Auf dem Heimweg
durchs herrliche "Salzburger Land" machten wir in Salzburg
selbst nochmal Halt. Herr Flib, der anscheinend ein großer
Kenner historischer Bauswerke ist hat uns beim Rundgang
fachmännisch beraten. Am Pfingstmontag machten wir uns
früh auf den Weg, auf den Obersalberg und das Teichhaus
waren alle gespannt, und das Wetter war günstig.
Als wir uns den Spezialkursen gestiegen waren und durch
den Tunnel zum Fahrstuhl gingen erinnerten sich einige
reiferer Mitglieder an die jüngere Geschichte unseres Vaterlandes.
Vom Teichhaus des Führers aus bot sich ein herrlicher Blick
auf die Bergwelt, den Königssee und in Richtung Norden
bis nach Salzburg. Alle beeindruckt haben auch die sichtlich
notwendigen Anstrengungen zum Bau dieses Führerdomizils,
einem schon die Straße durch die Berge kaum nur mit
Einsatz aller Mittel und Kräfte unterfangen sein.
Nach dem Essen auf dem Obersalberg traten wir über
die Autobahn die Heimreise an. Wir hatten wieder einen
wunder schönen Ausflug mit dem wir uns noch lange
in Erinnerung bleiben wird.

4.6.82 Kranichgamsingersfest in Zaisenhansen

Der Liederkreis Zaisenhansen hat uns zu seinem 100-jährigen
Bestehen verbunden mit dem 93. Gamsingersfest des
Sängerkreises Kranichgams eingeladen. Am Freitag, den 4. Juni
trugen wir mit mehreren Vereinen aus der näheren Umgebung
zum Gelingen des Abends bei. Mit unserem neuinstudierten Chor:
"Wemelers Nachtgebet" hatten wir uns das erste Mal an die Öffentlichkeit